Anfrage Nr. A397/2018

BÜRGERFRAKTION im Gemeinderat der Stadt Mannheim

BÜRGERFRAKTION-Rathaus E5-68159 Mannheim

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Peter Kurz
Rathaus E5
68159 Mannheim

Der Oberbürgermeister
Abt. Rat und Beteiligung
Eingang: Antrag/Anfrage
04. Dez. 2018
Federführendes Dezernat: II
Mitzeichnende/s Dezernat/e:

Rathaus E5, 68159
Mannheim

Fon 0621 293-9438
Fax 0621 293-6789
gst@buergerfraktion-ma.de
www.buergerfraktion-ma.de

04.12.2018

Anfrage an die Verwaltung

Nutzung der Kunsthalle für linksradikale politische Veranstaltungen

Wir bitten die Verwaltung, die folgenden Fragen baldmöglichst zu beantworten:

Vom 22. Bis 25. Dez. fand (überwiegend) im Gebäude der Kunsthalle eine Veranstaltung statt unter dem Titel: *Tribunal Mannheim: Wir müssen reden hadi!*

1. *W*er waren die Veranstalter?
2. Mit wem wurde der Mietvertrag abgeschlossen?
3. Welche Miete war vereinbart?
4. Welche Auflagen wurden gemacht?
5. Werden Räume der Kunsthalle nur an linke und linksradikale Gruppen vermietet, oder gibt es eine Politik des Pluralismus?

Begründung:

Angesichts der blamablen Aufklärungsarbeit nach den NSU-Morden und der offensichtlichen Verwicklung verschiedener Geheimdienste in die Finanzierung und Vernebelung der Beteiligten haben wir keine Einwände gegen die Veranstaltung als solche. Wir konnten jedoch als zeitweise Teilnehmer beobachten, dass die ständige Konstruktion von "institutionellem Rassismus" und einige verbale Flirts mit politischer Gewalt deutlich auf die linksradikale Grundhaltung von Veranstaltern und Teilnehmern hinwiesen.

Wenn Räume der Kunsthalle für im Kern politische Veranstaltungen vermietet oder überlassen werden, sind wir der Auffassung, dass die Stadt eine neutrale, pluralistische Haltung einzunehmen hat und linke Veranstaltungen nicht begünstigen darf.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Schäffner

Eberhard Will
Stadtrat

Roland Geörg
Stadtrat

Dr. Gerhard Schäffner
Stadtrat